

April 2004
erscheint
am 01.04.2004



AMTSBLATT

der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de

Jahrgang 5, Nr. 4

mit den Ortsteilen Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach,
Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf

Der Frühling ist da – hinaus in die Natur!



Silberbergbauareal Mittleres Zschopautal

Zum Osterfest

Wir wünschen Euch zum Osterfest,
dass Ihr mit Freuden seht,
wie alles, weil's der Himmel will,
wahrhaftig aufersteht.

Das Dunkle weicht, das Kalte schmilzt,
erstarrte Wasser fließen,
und duftend bricht die Erde auf,
um wieder neu zu sprießen.

Wir alle müssen eines Tags
von dieser Erde gehn.
Wir werden, wenn's der Himmel will,
wie Ostern auferstehn.

(von Eva Rechlin)

**Ein frohes Osterfest für Jung und Alt, das wünschen die Mitglieder des Gemeinderates
und der Ortschaftsräte, die Ortsvorsteher, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung
und Ihr Dr. Michael Pollok, Bürgermeister.**

Stapellauf unserer neuen „Anna“ am 15. März 2004

Damit wird die beim Hochwasser im August des Jahres 2002 zerstörte Verbindung zwischen den Zschopauufern wieder hergestellt – sicher zur Freude aller Ausflügler, Wanderer, Naturliebhaber und Besucher der „Erzbahn“.

Die offizielle Inbetriebnahme unserer Querseilbahn „Anna“ findet am Sonntag, dem 4. April 2004 um 10.30 Uhr statt.

Wir wünschen viel Spaß!



**Unser
Tipp
für Ihre
Osterfeiertage!**

Ostersonnabend, 10.04.2004

Aufnahme des Fahrbetriebes der „Schönborn-Dreiwedener-Erzbahn“ im „Mittleren Zschopautal“

Ostersonntag, 11.04.2004 und

Ostermontag, 12.04.2004

von 13.00 bis 17.00 Uhr Sonderführung Besucherbergwerk „Wismutstolln“ zu Merzdorf/Biensdorf.



Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl zum Gemeinderat und zu den Ortschaftsräten am 13. Juni 2004

1. Zu wählen sind:

	Anzahl	Höchstzahl der Bewerber je Wahlvorschlag	Mindestzahl Unterstützungs- unterschriften
- Gemeinderäte	18	27	60
- Ortschaftsräte			
Ortschaft Auerswalde	7	11	30
- Ortschaftsräte			
Ortschaft Lichtenau	6	9	30
- Ortschaftsräte			
Ortschaft Ottendorf	5	8	20

2. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

2.1. Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahlen, frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und **spätestens am Donnerstag, dem 29. April 2004 bis 18.00 Uhr** beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses im Hauptamt der Gemeinde Lichtenau, Zimmer 20, Auerswalder Str. 4 in 09244 Lichtenau einzureichen.

2.2. Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen eingereicht werden.

3. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

3.1. Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen.

Wählbar sind Bürger der Gemeinde/Ortschaft und Staatsangehörige der anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (ausländische Unionsbürger), die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde/Ortschaft wohnen.

- Bürger der Gemeinde ist jeder Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes

- Für ausländische Unionsbürger ist Voraussetzung, dass sie weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedsstaat der Europäischen Union, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, die Wählbarkeit verloren haben.

Die Wahlvorschläge müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in § 16 Kommunalwahlordnung (KomWO) entsprechen; die in § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen sind dem Wahlvorschlag beizufügen. Sich bewerbende ausländische EU-Bürger haben bis zum Ende der Einreichungsfrist gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses an Eides statt zu versichern, dass sie im Herkunftsland die Wählbarkeit nicht verloren haben.

3.2. Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind im

Hauptamt der Gemeinde Lichtenau, Zimmer 20, Auerswalder Str. 4 in 09244 Lichtenau während der üblichen Öffnungszeiten erhältlich.

4. Hinweis auf Unterstützungsunterschriften

4.1. Jeder Wahlvorschlag muss entsprechend der unter 1. angegebenen Mindestzahl zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlages von Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlages sind, unterschrieben sein (Unterstützungsunterschriften).

4.2. Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlages im Hauptamt der Gemeinde Lichtenau, Zimmer 20, Auerswalder Str. 4 in 09244 Lichtenau während der üblichen Öffnungszeiten bis zum Donnerstag, dem 29. April 2004, 18.00 Uhr, geleistet werden.

Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr u. 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
(Donnerstag, 29.04.04: 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr)
Freitag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen. Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustandes wegen die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses spätestens am 22. April 2004 schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

4.3. Der Wahlvorschlag einer Partei, die im Sächsischen Landtag vertreten ist oder seit der letzten regelmäßigen Wahl im Gemeinderat vertreten war, bedarf keiner Unterstützungsunterschriften; dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist. Bei der Einreichung der Wahlvorschläge zur Wahl der Ortschaftsräte ist wie vorstehend zu verfahren. Dabei kommt es auf die Vertretung der Partei oder Wählervereinigung im Gemeinderat oder Ortschaftsrat an.

Lichtenau, den 01. April 2004




Dr. Michael Pollok
Bürgermeister



Ortsübliche Bekanntmachungen

Hochwasserschutzkonzeption Gewässer I. Ordnung - Zschopau Information der Auslegung der Ergebnisse

Mit gemeinsamen Schreiben vom 05.03.2004 teilte uns das Staatliche Umweltfachamt Chemnitz bzw. die Landestalsperrenverwaltung Sachsen mit, dass die Ergebnisse der zu erarbeitenden Hochwasserschutzkonzeption für das Gewässer I. Ordnung - Zschopau (Los 7) vorliegen.

Hierbei sollen die Interessen der Anlieger und Betroffenen berücksichtigt werden, damit die Landestalsperrenverwaltung zukünftig in ihrer wasserwirtschaftlichen Planung in der Lage sein wird, ihrer gesetzlichen Unterhaltungs- und Vorsorgepflicht im Rahmen des Hochwasserschutzes nachzukommen. Die maßnahmeseitigen Vorschläge können im Bauamt der Gemeinde

Lichtenau - OT Auerswalde, Hauptstraße 193, Zimmer 7 vom Donnerstag, dem 18.03. bis Montag, den 19.04.2004 während der Öffnungszeiten

Montag	13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

oder im Landratsamt Mittweida, Am Landratsamt 3 - Haus 13, 1. Etage, Zimmer 111 (Telefon: 03727-950 381 Frau Spanier) vom Freitag, dem 05.03.2004 bis Montag, den 19.04.2004 während der Dienstzeiten

ten des Landratsamtes eingesehen werden.

Bis zum 19.04.2004 können schriftliche Stellungnahmen beim Büro der Projektsteuerung vorgebracht werden:

**ARCADIS Consult in
09599 Freiberg,
Glück-Auf-Str. 1
Telefon: Frau Schlenker
03731-7886-78
Fax 03731-7886-99**


Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 01.03.2004

B 2004 - 8 Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von Bauleistungen zur Erweiterung und Modernisierung des Kindergartens Rappelkiste im OT Ottendorf, Los 1: Rohbauarbeiten, an den wirtschaftlichsten Anbieter Baugeschäft Richter, Garnsdorfer Hauptstraße 33 in 09244 Lichtenau, OT Garnsdorf für eine Bruttosumme von 101.411,26 EUR (einschließlich Nachlass 2 %) zu vergeben.

B 2004 - 9 Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von Bauleistungen, zur Erweiterung und Modernisierung des Kindergartens Rappelkiste im OT Ottendorf, Los 2: Zimmerer-, Dachdecker-, Dachklempner-, Gerüstbauarbeiten, an den wirtschaftlichsten Anbieter Dachdeckerei Tillmann, Ammernstraße 27 in 09114 Chemnitz für eine Bruttosumme von 36.561,39 EUR (einschließlich Nachlass 3 %) zu vergeben.

B 2004 - 10 bis B 2004 - 15 Beschlussfassung zu den einzelnen Stellungnahmen/Anregungen der Bürger und Träger öffentlicher Belange zur einfachen Änderung der Außenbereichssatzung „Robert-Koch-Straße“ gemäß § 13 BauGB, innerhalb des Geltungsbereiches für die Flurstücke 500/11 und 500/12 Gemarkung Auerswalde.

B 2004 - 16 Der Gemeinderat beschließt die einfache Änderung der Außenbereichssatzung „Robert-Koch-Straße“ gemäß § 13 BauGB innerhalb ihres Geltungsbereiches für die Flurstücke 500/11 und 500/12, Gemarkung Auerswalde als Satzung.

B 2004 - 17 Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister auf der Grundlage des Entwurfs vom 20.02.2004 einen Erbbaupachtvertrag mit der Kirche Ottendorf zum Vorhaben Totenhalle Ottendorf abzuschließen. Über redaktionelle und wesentliche Änderungen ist der Gemeinderat zu informieren.

B 2004 - 18 Einstimmig beschließt das Gremium die Übertragung von Haushaltsresten aus dem Jahr 2003 in das Haushaltsjahr 2004.

B 2004 - 19 Die Entgeltregelung für die Überlassung von Räumen im Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde vom 10. November 1993 wird aufgehoben.

Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 01.03.2004

B 2004 - 20 Einstimmig wird die Niederschlagung von offenen Forderungen beschlossen.

Beschluss des Technischen Ausschusses aus seiner öffentlichen Sitzung vom 15.03.2004

B 2004 - 21 Mit 7 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen empfiehlt der Technische Ausschuss dem Gemeinderat, den Antrag zur Aufhebung des Beschlusses 2003 - 68 nicht aufzuheben. Damit wird vom Technischen Ausschuss die beantragte Nutzung als Recyclinganlage abgelehnt.

gez. **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

Zum 50. Ehejubiläum

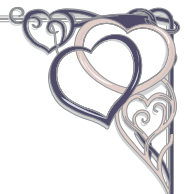
wünschen wir Ihnen,

liebe Frau Sonja Katzschner und lieber Herr Eberhard Katzschner

aus dem Ortsteil Auerswalde unserer Gemeinde Lichtenau

alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Ehejahre.

*die Mitglieder des Gemeinderates, die Mitglieder des Ortschaftsrates, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung
und Ihr Dr. Michael Pollok - Bürgermeister*





Hauptamt

Zur Ordnung und Sauberkeit in unserer Gemeinde

Liebe Mitbürgerinnen
und liebe Mitbürger,

der vergangene Winter hat überall seine Spuren hinterlassen. Nach Erfassung und Sichtung der **Straßenschäden** sollen diese wie üblich beseitigt werden. Jeder Bürger kann mithelfen, die Lebensdauer unserer überwiegend nicht grundhaft ausgebauten Straßen zu erhalten. Wichtig ist dabei auch, dass das **Straßenoberflächenwasser** ungehindert abfließen kann. Die Randstreifen und Bankette müssen dementsprechend hergestellt oder instandgesetzt werden. *Wo Wasser steht, arbeitet der Frost und zerstört die Strassendecke!*

Gegenwärtig lässt auch der **Reinigungszustand** unserer Straßen, Straßenränder, Gehwege und Entwässerungsgräben noch sehr zu wünschen übrig. Ich bitte Sie deshalb, im Rahmen des **Frühjahrsputzes**, Schmutz und andere Verunreinigungen zu entfernen. *Wenn jeder vor seiner eigenen Haustür oder seinem Grundstück kehrt, können wir uns alle an einem sauberen Ortsbild erfreuen!*

Weiterhin ist zu beobachten, dass die **Stellplätze für Wertstoffcontainer** durch unsachgemäße Abfallablagerungen unordentlich aussehen und somit das Landschaftsbild leider immer wieder verunstaltet wird. Aus diesem Anlass weise ich nochmals auf unsere **Polizeiverordnung** hin. Im § 14 ist Folgendes geregelt:

- Das Einwerfen von Wertstoffen in die dafür vorgesehenen Behälter (Wertstoffcontainer) ist an Werktagen in der Zeit von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen nicht gestattet.
- Es ist untersagt, Abfälle, Wertstoffe oder andere Gegenstände auf oder neben die Wertstoffcontainer zu stellen.
- Es ist nicht gestattet größere Abfallmengen in die zur allgemeinen Benutzung aufgestellten Abfallbehälter einzubringen. Insbesondere das Einbringen von in Haushalten oder Gewerbebetrieben angefallenen Abfällen ist untersagt.

Werden Abfälle oder Wertstoffe neben die Wertstoffcontainer gestellt, so stellen sie eine Gefahr für einwerfende Personen dar. An umherliegenden Gegenständen können sich Menschen verletzen und das Leeren der Behälter wird für die Entsorgungsfirma erschwert. *Jeder Bürger kann aktiv zu einem sauberen Ortsbild beitragen!* Deshalb:

1. Bringen Sie Ihre Wertstoffe (Glas, u.U. Papier) zu den Containern und stellen Sie bei vollen Containern nichts daneben.
2. Bei vollen Containern rufen Sie die Fa. CED Entsorgungsdienst Chemnitz GmbH an (Tel. 0371/47101-28/29).
3. Weichen Sie auf andere nicht überfüllte Containerstellplätze innerhalb der Gemeinde aus.

Zu Beginn der schönen Jahreszeit, in der sich das Leben der Bürgerinnen und Bürger mehr und mehr außerhalb ihrer Wohnungen im Freien abspielt, sind bestimmte Regeln einzuhalten, um Störungen in der Nachbarschaft zu verhindern. Ich weise deshalb auf einige Verhaltensregeln hin, die es zu beachten gilt, um ein friedliches Miteinander zu gewährleisten. Bei entsprechender gegenseitiger Rücksichtnahme können so z.B. Unstimmigkeiten und Streit zwischen Nachbarn vermieden werden.

Häufige Ursachen von Beschwerden ist **störender Lärm** auf den Nachbargrundstücken, der verursacht wird durch Mensch, Tier oder Maschine.

Tiere sind so zu halten, dass sie nicht durch anhaltende oder häufige Geräusche die Nachbarschaft über Gebühr in ihrer Ruhe stören. Die Halter von Tieren sind außerdem verpflichtet, dafür zu sorgen, dass ihr Tier Menschen oder andere Tiere nicht anfährt, anspringt oder sonst gefährdet. Hunde dürfen außerhalb von Wohnungen und eingezäunten Grundstücken nicht unbeaufsichtigt herumlaufen und müssen angeleint sein. Darüber hinaus dürfen Hunde auf Kinderspielflächen nicht mitgenommen werden. Häufig ist es auch ein Ärgernis, wenn **durch Tiere Ver-**

unreinigungen auf Gehwegen und anderen öffentlichen Anlagen verursacht werden. Die Halter von Tieren oder die mit der Führung und Betreuung der Tiere beauftragten Personen sind deshalb verpflichtet, Verunreinigungen auf Straßen, Gehwegen und Anlagen unverzüglich zu beseitigen.

Die gegenseitige Rücksichtnahme erfordert es auch, unnötigen Lärm **zu vermeiden**. Häufig fühlen sich Nachbarn durch die Benutzung von Rasenmähern und Motorsägen sehr gestört. Lärmverursachende Gerätschaften und Tätigkeiten, wie z.B. Hämmern, Bohren, Schleifen, Sägen, Holzspalten oder auch das Ausklopfen von Teppichen dürfen deshalb nur zu bestimmten Zeiten eingesetzt bzw. ausgeführt werden. **An Werktagen** ist dies zulässig in der Zeit **von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr**. An Sonn- und Feiertagen dürfen diese Arbeiten nicht durchgeführt werden.

Uneinsichtige Mitbürger aber auch Fremde, wie z.B. Kleingärtner, die sich nicht an die Regeln der **gegenseitigen Rücksichtnahme** halten, handeln ordnungswidrig. Wir werden deshalb verstärkt ordnungsbehördliche Kontrollmaßnahmen durchführen und **Verstöße gegen die Polizeiverordnung** mit der Einleitung von **Bußgeldverfahren** ahnden.

Zur Vermeidung ordnungsbehördlicher Maßnahmen wird deshalb an die Einsicht ALLER appelliert. *Wenn sich jeder so verhält, wie er es von seinem Nachbarn erwartet, sollte es eigentlich keine Störungen geben!*

Ich bitte Sie ALLE um ein vernünftiges Verhalten, gegenseitiges Verständnis und um Ihren persönlichen Beitrag, z.B. durch „Sauberhalten“ der Umgebung, auch dann, wenn andere die Verursacher waren.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr **Dr. Michael Pollok**
Bürgermeister

17.03.2004

Einsätze unserer Ortsfeuerwehren im Monat Februar 2004

04.02.04, 13.32 Uhr FF Auerswalde Personensuche Chemnitzfluss

04.02.04, 13.33 Uhr FF Garnsdorf Personensuche Chemnitzfluss

11.02.04, 21.31 Uhr FF Oberlichtenau BAB 4 Km 70 Richtung Chemnitz, VKU eingeklemmte Person

Ute Steuer, Hauptamt

Hinweise zum Verbrennen von Gartenabfällen im April/Brauchtumsfeuer

Wir möchten Sie hiermit vorsorglich auf bestehende Gesetze und Verordnungen hinweisen. Diese sind unbedingt beim Abbrennen von pflanzlichen Abfällen und beim Entfachen von Hexenfeuern einzuhalten.

Durch das Abbrennen von pflanzlichen Abfällen entstehen Emissionen, die zur Beeinträchtigung von der Gesundheit beim Mensch und Tier führen können. Des weiteren entsteht die Gefahr, dass die Flammen auf andere Grundstücke und Sachen übergreifen können. Dadurch ist die öffentliche Sicherheit gefährdet.

Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen ist **nur in Ausnahmefällen** und **streng** nach den **Vorschriften der Sächsischen Pflanzenabfallschutzverordnung** statthaft.

Folgende Auflagen sind zu berücksichtigen:

1. Ein Verbrennen ist nur **werktags** erlaubt in der Zeit **von 8.00 bis 18.00 Uhr**, höchstens während **zwei Stunden täglich!!!**
2. Nachbarn dürfen nicht belästigt werden durch Rauchentwicklung oder gar Funkenflug!!!

3. Mindestabstände **von 200 m zur Autobahn** und **100 m von Bundes, Staats- und Kreisstraßen** sind einzuhalten.

Als oberstes Prinzip gilt es, **alle Pflanzenreste zu verwerten**. Dies kann auf dem eigenen Grundstück, über die Biotonne, per Container bzw. durch Selbstanlieferung in dafür vorhandene Kompostieranlagen geschehen. Darüber hinaus kann das Material nach geeigneter mechanischer Behandlung, wie Schreddern oder Häckseln untergegraben oder liegengelassen werden. Damit wird die Umwelt vor unnötigen Belastungen und der Nachbar vor unzumutbaren Belästigungen bewahrt.

Fühlt sich jemand durch Rauchentwicklung belästigt, so kann er die Ordnungswidrigkeit im Landratsamt Mittweida, beim Umweltamt anzeigen (Tel. 03727 9500). Diese Behörde wird diese Ordnungswidrigkeit verfolgen, bei Verstößen gegen die Regelung muss mit erheblichen Bußgeldern gerechnet werden.

Kompostieranlage:
09328 Hartmannsdorf,
Kreuzzeichenweg 1 (Tel. 03722 90202)

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag

7 – 17 Uhr von Mai bis Oktober,

7 – 16 Uhr von November bis April
samstags ganztägig 9 – 11 Uhr.

Für das Entfachen eines **Hexenfeuers oder Brauchtumsfeuers** ist die Erlaubnis der Gemeinde Lichtenau erforderlich. Die Bearbeitung des Antrages ist gemäß Verwaltungskostensatzung gebührenpflichtig und es muss eine **Gebühr in Höhe von 14,00 EUR** entrichtet werden. **Anträge** für das Entfachen von Hexenfeuern werden **bis zum 19.04.2004** entgegengenommen. Später eingehende Anträge können nicht bearbeitet werden, da im Vorfeld geklärt wird, u.a. durch Ortsbesichtigung unter Einbeziehung der Feuerwehren, ob dem Entfachen eines Feuers etwas entgegensteht.

Wir bitten Sie diese Hinweise entsprechend zu berücksichtigen.


Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

..... Kämmerei

Wohnungen zu vermieten

Die Gemeinde Lichtenau vermietet ab sofort folgende Wohnungen:

Ortsteil Niederlichtenau „Am Fritzschtgut 4“

Die Wohnung im 1. Obergeschoss hat eine Größe von 71,02 m² bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Bad, Kellerteil und Autostellplatz.

Ortsteil Niederlichtenau „Am Fritzschtgut 10“

Die Wohnung im Erdgeschoss hat eine Größe von 43,43 m² bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Bad, Kellerteil und Autostellplatz.

Ortsteil Ottendorf „Am Sportplatz 3“ – voraussichtlich ab Mai 2004

Die Wohnung im Erdgeschoss hat eine Größe von 76,09 m² bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Bad, Diele, Flur, Balkon und Kellerteil.

Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an die Gemeinde Lichtenau,
Auerswalder Straße 4,
09244 Lichtenau,
Frau Willner,
Telefon 037208 80010.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Aufruf des Einwohnermeldeamtes

Melderegisterberichtigung

bei der Überarbeitung der im Melderegister der Gemeinde Lichtenau gespeicherten Daten sind einige Unregelmäßigkeiten aufgefallen. Für die OT Auerswalde und Garnsdorf sind keine Eheschließungsdaten erfasst.

Zur Korrektur bzw. zur Ergänzung bitten wir Sie, uns möglichst kurzfristig nachfolgende Angaben zu Ihrer Eheschließung mitzuteilen. Bitte ergänzen Sie nachfolgenden Abschnitt und geben Sie diesen an das Einwohnermeldeamt Lichtenau, Auerswalder Straße 4 zurück.

Für Ihre Zuarbeit möchten wir uns im voraus bedanken.

Bitte hier abtrennen und an das Einwohnermeldeamt Lichtenau,
Auerswalder Straße 4, zurückgeben

Familienname:

Rufname Ehemann:

Rufname Ehefrau:

Anschrift:

Tag der Eheschließung:

Eheschließungsort:

Die aktuellen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung einschließlich des Einwohnermeldeamtes finden Sie jeden Monat ganz aktuell unter der Rubrik „Termine“.

Frau Ahner, Frau Weber
Einwohnermeldeamt

Saisonkräfte für das Sommerbad Garnsdorf gesucht!

Für unser Sommerbad Garnsdorf suchen wir zur Absicherung des Badbetriebes in der Badesaison 2004 zuverlässige und belastbare Kassierer und Kassiererinnen sowie Rettungsschwimmer und Rettungsschwimmerinnen.

Die Anstellung erfolgt im Rahmen der Geringfügigkeit nach

Bedarf. Schüler/innen können sich nur bewerben, wenn sie das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Ihre schriftliche Kurzbewerbung schicken Sie bitte bis zum 23.04.2004 an die Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Str. 4, 09244 Lichtenau.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Informationen aus anderen Ämtern

Dringender Aufruf zur Blutspende

Auf 100 Einwohner kommen jährlich in Sachsen nur sechs Blutspenden. Dennoch erwartet jeder Mensch im Notfall sofortige Hilfe. Blut kann jedoch nur so viel transfundiert werden, wie auch gespendet wird, und das ist immer wieder zu wenig. Im letzten Jahr ging die Zahl der Blutspenden sogar zurück. Dadurch gab es zeitweise große Versorgungsprobleme. Zwar wird die Notversorgung in jedem Fall abgesichert, geplante Operationen müssen bei Engpässen aber unter Umständen verschoben werden. Das ist eine große, vor allem psychologische Belastung für die betroffenen Patienten.

Wer kann helfen? Im Alter zwischen 18 und 60 Jahren kann man sich als Erstspender in die Reihen der uneigennütigen Lebensretter einordnen. Die medizinische Eignung prüft ein Arzt vor der Spende. Niemand braucht deshalb Angst vor dem „Aderlass“ zu haben. Mitbringen braucht man nur den Personalausweis und den Willen zu helfen.

Unter www.drk.de oder Telefon 0800/11 949 11 können alle geplanten Spendetermine für die nächsten 12 Wochen abgerufen werden.

Der nächste Blutspendetermin in Lichtenau ist **am Mittwoch, dem 07.04.04 in der Zeit von 16.00 – 18.30 Uhr im DRK- Jugendtreff, Auerswalder Straße 8**

R. Karl, Werberefereentin

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Vermessungsarbeiten an Trinkwasserleitungen

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau lässt im Zeitraum April – Juli 2004 seine Trinkwasserleitungen und wasserwirtschaftlichen Anlagen in Auerswalde vermessen.

Diese Arbeiten werden durch ein von uns beauftragtes Vermessungsbüro durchgeführt, welches zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht feststeht.

Bitte gewähren Sie den mit der Vermessung und Ortung unserer Anlagen beauftragten Mitarbeitern Zutritt zu ihren Grundstücken.

Bei Rückfragen zu den Arbeiten steht Ihnen unsere Fachbereichsleiterin Vermessung, Frau Mojzis, unter 03763 405348 zur Verfügung

Ihr Regionaler Zweckverband Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau



Informationen

Ihre Fahrbibliothek kommt 2004

am Montag, dem **26. April** nach **Auerswalde**, 15.45 – 17.15 Uhr
Am ehemaligen Erbgericht, Auerswalder Hauptstraße 221, gegenüber Rittergut

am Mittwoch, dem **7. April** nach **Ottendorf**, 13.30 – 15.30 Uhr
Containerplatz, An der Bahnbrücke

am Mittwoch, dem **7. April** nach **Krumbach**, 15.45 – 17.00 Uhr
An der Feuerwache, Dorfstraße 13



Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau 2004 (Änderungen vorbehalten!)

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
30.04.2004	Hexenfeuer	Vereinshaus Krumbach Dorfstraße 13	Heimatfreunde Zschopautal Krumbach e.V.
30.04.2004	Hexenfeuer	am Steinsberg	Freundeskreis Merzdorf e.V.
09.05.2004	Kindertrödelmarkt	am Siedlerheim im OT Auerswalde	Siedlerverein „Auerswalde Ost e.V.“
12.06. – 13.06.2004	Straßenfest im OT Niederlichtenau	OT Niederlichtenau An der Aue	das Festkomitee

Stand 16.03.2004

Frau Haase, Hauptamt

Informationen aus der Ortschaft Auerswalde



Das Haus mit dem InternetCafé und Angeboten für Jung & Alt
KONTAKT zum Haus: www.haus-kontakt.de · Fon/Fax: (037208) 6 62 90 (91)

Gleich am **1. April**, Donnerstag – **19.30 Uhr**, treffen sich die **Frauen** zu ihrer „Stunde mit der Bibel“.

Eine Woche später, 8. April, ist der **Gründonnerstag**, welcher mit diesem Namen (greinen/weinen) auf „Die Passion Christi“ hinweist. Den hierzu aktuellen Film von Mel Gibson können wir Ihnen bei uns noch nicht zeigen, wohl aber den in Cannes 1989 preisgekrönten Spielfilm **„Jesus von Montreal“ (Kanada/Frankreich – 110 Min.)**. Beginn **19.15 Uhr**. Den *Unkostenbeitrag* schenken wir Ihnen in Erwartung des hoffnungsreichen Osterfestes und würden auch parallel *Ihre Kinder betreuen*...

Für unsere jungen Besucher gibt es am gleichen Tag, **9.30 Uhr**, auch einen Farbfilm auf der Großleinwand: **„Bobo und die Hasenbande“ (Dt./Ung./USA**

– 80 Min.). Wer zum **Basteln, Mittagessen** und **Computerspielen** bis 14.00 Uhr bleiben möchte, bringe bitte **2,50 EUR** mit incl. einer Osterüberraschung, die es beim Filmbesuch für **1 EUR** gibt.

Junge Leute, aufgepasst! Weil Karfreitag und Ostermontag das **InternetCafé** geschlossen hat, öffnet es am **Gründonnerstag 15.00 Uhr** und bietet bis **19.00 Uhr** ein **Oster-Basteln & -Quiz** und eine *Salat-Bar gratis* an. Ab diesem Monat ist außerdem das InternetCafé **mittwochs** für **„Kids bis 12“** eine Stunde früher, also **ab 14.00 Uhr** (bis 17.00 Uhr) offen. **Samstags** trifft sich diese Altersgruppe **14.30 Uhr** zur **Jung-schar Junior** und **16.00 Uhr** (bis 8 Jahre) zur **Kinderstunde**. Hier stehen Geschichten, die das Leben und damit die Bibel schreibt, im Mittelpunkt.

Senioren, aufgepasst! Weil, wie auch die „Freie Presse“ zu berichten wusste, der **Senioren-Internet-Kurs**, in den Winterferien sehr großen Zuspruch fand, gibt es vom **13. – 16.04.** einen neuen – mit „jungen Lehrkräften“ in deren Osterferien. Beachten Sie dazu die Hinweise hier im AMTSBLATT im Artikel unseres Pressteams!

In jener Woche, **14.04.**, beginnt 16.30 Uhr mit einer Kaffeetafel auch der **Frauengesprächskreis** und am letzten Aprilsonntag geht wieder im wahrsten Sinne des Wortes **„C-pur“** über „die Bühne“. Rufen oder klicken Sie uns an und seien Sie uns herzlich willkommen,

Ihre *Landeskirchliche Gemeinschaft e. V.*
an der Auerswalder Hauptstr. 129a!

Noch eine Schule in der Gemeinde Lichtenau?

Vom 16. bis zum 19. Februar 2004 fanden sich jeden Vormittag von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr acht bis neun ältere Herrschaften im Haus KONTAKT ein, um ihren Wissensdurst im Bereich Informatik zu stillen. Alle zeigten großes Interesse und ließen sich von uns Jugendlichen eine ganze Menge über das Internet allgemein, Online-shopping und E-mail näher bringen. Einige unserer „Schüler“ und „Schülerinnen“ besaßen schon Vorkenntnisse zu den einzelnen Themen, wobei manch an-

derer am Computer noch ein wenig unsicher war. Bereits nach kurzer Zeit wussten aber alle recht gut mit der Technik umzugehen und sich selbst zu helfen, wenn mal ein kleines Problem auftauchte.

Aufgrund der großen Nachfrage, 20 Personen hätten dieses Mal Interesse gehabt, werden wir vom 13. bis zum 16. April einen weiteren Internet-Kurs anbieten. Die Zeiten für Beginn und Ende des jeweiligen Unterrichtstages werden sich nicht ändern, also wieder

von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr. Die Unkosten für die vier Tage, Dienstag bis Freitag, belaufen sich auch wieder auf zwölf Euro pro Person. Interessenten können sich bei Tabea Burkhardt telefonisch im Haus KONTAKT anmelden, oder einfach vorbeischauen.

Franziska Bitz,
Jugendpressteam

Haus KONTAKT
Auerswalder Hauptstr. 129a,
09244 Lichtenau, Tel.: 037208/66290

DRK-Seniorentreff in Auerswalde – Am Erlbach 4

Telefon: 03 72 08 / 22 87

Im DRK-Seniorentreff finden im April 2004 folgende Veranstaltungen statt:

1. **monatliche Geburtstagsfeier 06.04.04** ab 13.30 Uhr mit der Hobby-Senioren-Tanzgruppe Chemnitz. Selbstverständlich können Sie alle mittanzen!
2. **Senioren-gymnastik** jeweils Donnerstag ab 10.00 Uhr
3. **Am 21.04.04** findet in Garnsdorf wieder unser Kegelnachmittag statt, Beginn 14.00 Uhr.

Achtung: Neue Öffnungszeiten des Seniorentreffs:

- Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag
10.30 Uhr – bis 16.30 Uhr

- Donnerstag 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Spielnachmittage ab 13.00 Uhr am Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag mit gemütlichem Kaffeetrinken.

Ansprechpartner für den Seniorentreff ist Frau Christa Wolf aus Lichtenau, wohnhaft Draisdorfer Weg 5, Tel.: 037208/5693, Funkt.: 0174/15 87 628 und

Frau Anna Diestel aus Lichtenau, wohnhaft Ebersdorfer Weg 3, Tel.: 037208/2239.

Mit freundlichen Grüßen

Christa Wolf

Informationen aus der Ortschaft Lichtenau

BEGLEITEN - BETREUEN - UNTERSTÜTZEN

Uta's Seniorentreff lädt am Dienstag, dem 27.04.2004 um 14.30 Uhr alle Tierfreunde und interessierten Bürger in den Kulturraum der Agrargenossenschaft zu einem gemütlichen Nachmittag ein. Unsere engagierte Frau Ilse Agsten, Mitglied des Tierschutzverein's „TIERNOTHILFE“, Leisnig und Umgebung e.V. und zwei Vorstandsmitglieder erzählen über Ihre

ehrenamtliche gemeinnützige Tätigkeit. Für den Wonnemonat Mai möchte ich mit Ihnen gemeinsam einen schönen Halbtagesausflug vorbereiten.

Mit freundlichen Grüßen und bleiben Sie schön gesund.

Ihre **Uta Müller** aus Niederlichtenau, Tel. 0170/5212661

Die Gemeindebüchereien Oberlichtenau und Niederlichtenau empfehlen

Niederlichtenau

FIGUREN AUS TONTÖPFEN

Der neue Basteltrend für Haus und Garten

Figuren aus Tonköpfen sind vielseitig, dekorativ, ganz einfach aus preiswerten Materialien herzustellen und immer wieder ein nettes Geschenk. Mit leicht verständlichen Schritt-für-Schritt Anleitungen kann man sofort beginnen, die hübschesten Dekorationen selbst herzustellen.

HARALD LUTHER

Brotrezepte aus ländlichen Backstuben

Für alle, die Brot, Brötchen und herzhaftes Gebäck aus der eigenen Küche schätzen, und es so gesund, köstlich und vielseitig wie möglich zubereiten

wollen. Mit einer Fülle reizvoller Rezept-Ideen von knusprig-leicht bis kernig-vollwertig.

Oberlichtenau

FIT WERDEN, FIT BLEIBEN –

das ganzheitliche Fitnessprogramm

Wollen Sie sich endlich wieder so richtig gut und rundum zufrieden fühlen? Mit neuem Selbstvertrauen Alltag und Beruf meistern, verborgene Kräfte aktivieren, Gefühle wieder zulassen ... ? Dieses Buch zeigt Ihnen, wie Sie der Seuche unserer Zeit, der allgemeinen Zivilisationsverdrossenheit, entkommen, und hilft Ihnen, sich selbst als ganzen Menschen neu zu entdecken und zu einer optimistischen, kreativen, gesunden Lebensform zu finden.

ONLINE-BANKING FÜR EINSTEIGER

Viele Bankkunden zögern noch, doch immer mehr managen ihre Finanzgeschäfte im Internet. Das spart Zeit und Kosten, bringt andererseits aber auch Risiken. Claudia Kopp, Bankerin und Internetexpertin, zeigt in diesem umfassenden Ratgeber, was bei Zahlungsverkehr, Geldanlage, Kreditgeschäften, Altersvorsorge usw. zu beachten ist. Sie gibt eine Fülle von Tipps für den Zugang zu den richtigen Informationen, behandelt das sensible Thema Sicherheit und hilft bei der entscheidenden Frage: Welche Internet-Bank ist die richtige für mich?

**J. Schrammel
und M. Ranft**

Begegnungsstätte des ASB lädt ein - Monat April 2004 -

Tel.: 03 72 08 / 47 54 und 01 74 / 3 49 10 49

Achtung neue Öffnungszeiten: Jeden Do. von 13.00 bis 17.00 Uhr · Blutdruckmessen: donnerstags 14-tägig

- Donnerstag, den 01.04.2004, 14.00 Uhr
musikalisches Wunschprogramm mit „Egon“,
Eintritt: 2,00 EUR
- Donnerstag, den 08.04.2004, 14.00 Uhr
Reisemarkt – Frau Lassek von VUR-Reisen stellt Reisen
in gemütlicher Kaffeerunde vor
- Donnerstag, den 15.04.2004, 14.00 Uhr
Blutdruckmessen mit anschließendem Kaffeenachmittag

- Donnerstag, den 22.04.2004, 14.00 Uhr
Musik, Spaß und Humor mit der Family-Disco
Eintritt 2,00 EUR
- Donnerstag, den 29.04.2004, 14.00 Uhr
Blutdruckmessen mit anschließendem Kaffeenachmittag

**Unsere Schwestern führen auch Beratungsbesuche für
alle Kassen durch. Zu erreichen unter: 03724/14127
und 0174/3491055 oder 0174/3491056**

Informationen aus der Ortschaft Ottendorf

MSV 1928 e.V. - Winterevent 2004

Der MSV 1928 Ottendorf e.V. hatte für den 28.02.2004 zu einem Winterevent eingeladen. 30 hartgesottene, wanderfreudige Sportfreunde waren dem Aufruf gefolgt und trafen sich am Ausgangsort, dem Sportcenter Ottendorf.

Von da aus führte uns die Wanderroute zur ehemaligen LWG-Straße. Auf dieser ging es dann entlang bis zum ersten Boxenstopp, der alle Wanderer an der Einmündung S 200 – LWG-Straße erwartete. Wärmende und energiespendende Flüssigpräparate konnte man an dieser Stelle zu sich nehmen. Gut aufgetankt ließ sich so die nächste Wegstrecke bei zunehmender Dunkelheit in Angriff nehmen. Das Dickicht des Pfarrwaldes konnte mit den zur Grundausrüstung gehörenden

Taschenlampen zum Glück ohne größere Blessuren bewältigt werden. Nachdem uns der angrenzende Weg bis zur Bahnlinie führte, ging ab da bei romantischem Fackelschein der letzte Teil der Wanderetappe parallel zur Bahnstrecke in Richtung Ottendorf los. Zielankunft war nach der ca. 2-stündigen Wanderung auf dem Schulhof der Grundschule Ottendorf. Dort erwartete man bereits die „abgekämpften“ und „durchfrorenen“ Sportfreunde mit Glühwein und heißer Kartoffelsuppe. Mit Gesprächen am wärmenden Suppentopf klang die Winterwanderung für alle geruhsam aus. Ein herzliches Dankeschön geht hiermit an alle Organisatoren der Veranstaltung!

Vorstand des MSV 1928 Ottendorf e.V.

Spannende Spiele beim Lichtenauer Tischtennis-Nichtaktiventurnier

Beim Lichtenauer Nichtaktiventurnier im Tischtennis waren am 14.02.2004 in der Turnhalle Ottendorf 14 Teilnehmer am Start. Fünf Damen, darunter die jüngste Teilnehmerin Linda Schmidt (13) aus Niederlichtenau, und 9 Herren kämpften um die ersten drei Plätze.

Die Damen spielten jeder gegen jeden. Nach vier klaren Siegen setzte sich die als Favoritin ins Turnier gegangene Manuela Antrag (Ottendorf) durch. Im Entscheidungsspiel um den zweiten Platz gewann Anja Kluge nach umkämpfter Partie vor Annette Schmidt

(beide Niederlichtenau). Bei den Herren wurde in zwei Vorrundengruppen gespielt. In der Gruppe A gingen wie erwartet Matthias und Andreas Thum in Führung. In der Gruppe B, die mit 5 Spielern bis zum Schluss spannend blieb, erreichten schließlich Haugk und Fischer die Finalrunde. Im Finale setzte sich dann Matthias Thum – der keine Niederlage während des Turniers hinnehmen musste – vor Andreas Thum (beide Ottendorf) und dem Niederlichtenauer Enrico Haugk durch. Der MSV 1928 Ottendorf e.V. gratuliert

auf diesem Wege noch mal den Gewinnern und Platzierten.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir auch dem Besitzer des „Goldborn“ Mittweida, Herrn Bernd Eulitz, der den Pokal und die Preise sponserte.

ACHTUNG! Den MSV 1928 Ottendorf e.V. gibt es jetzt auch im Internet.

Unter **www.msv-ottendorf.de** können sich Interessenten jederzeit über den Verein informieren.

Maik Feller, Abteilung Tischtennis
MSV 1928 Ottendorf e.V.

Fasching in Ottendorf

Trillerpfeifen, Kochtopfdeckel, Rasseln ... einfach alles, was Krawall und Krach macht, ertönte am 24. Februar 2004. Die Grundschulkinder erzeugten das. Also, wer da nicht aus dem Fenster schaute und die vielen Piraten, Clowns, Cowboys, Spidermans und Tiere entdeckte, war wirklich taub und blind! Todernt! Die lustigen Gestalten wanderten eine Runde durch Ottendorf bis zur Turnhalle.

Dort startete dann die zünftige Faschingsparty. Auf der großen Hochsprungmatte ruhten wir uns erst mal von den Strapazen aus und konnten dabei schon allerhand Interessantes entdecken. Oh, lecker! Gleich nebenan war der Verpflegungsstand, wo man nach Herzenslust leckere Lichtenauer Limonade trinken und Wiener mit Brot essen konnte. An vielen Stationen ging der bunte Trubel weiter. So konnte

man an der Sprossenwand Bankrutschen, an den Kletterstangen Wettklettern, Dosenschießen, Glücksrad drehen, Fußsteppen und Zielwerfen ausprobieren. Zwischendurch gab es gemeinsame Spielrunden. Da versammelten sich alle Kinder auf der Hochsprungmatte und feuerten die Mitspieler aus den einzelnen Klassen an. Beim Hockeyspiel der Lehrer hatten alle viel Spaß. Julian als Torhüter machte es den Hockeyspielern wirklich nicht leicht. Das Wischmopp-Spiel und das zünftige Hosenwechseln bereiteten genau so viel Freude wie der Auftritt des „Funkenmariechens“ Aline aus der 4. Klasse. Doch als der „Holzmichel“ durch die Halle klang, waren alle Grundschulkinder auf den Beinen und sangen und spielten kräftig mit!

Nicole Uhlemann, Klasse 4, GS Ottendorf



Aus den Vereinen

Weitere Informationen zu den Vereinen im Internet unter: www.gemeinde-lichtenau.de

E I N L A D U N G
des Siedlervereins „Auerswalde Ost e.V.“ zum

Kindertrödelmarkt
am Sonntag, dem 9. Mai 2004,
von 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr

am Siedlerheim, Rudolf-Breitscheid-Str. 1
in 09244 Lichtenau OT Auerswalde.

Alle interessierten Kinder haben Gelegenheit, nicht mehr benötigtes, gut erhaltenes Spielzeug aller Art, Bücher oder auch zu klein gewordene Kinderbekleidung, zu verkaufen oder auch zu tauschen.

Für die Angebote und die Preise sind die Kinder selbst verantwortlich. Herzlich eingeladen sind auch die Eltern. Wenn sie es für erforderlich halten, sollten sie auf jeden Fall zugegen sein.

Die Teilnahme am Trödelmarkt ist unentgeltlich!

Zur Vorbereitung bitten wir die Eltern uns bis zum 3. Mai 2004 unter den Rufnummern 5606 (Frau Hanke) oder 2408 (Herr Schmidt) zu informieren, wenn ihre Kinder zum Trödelmarkt etwas anbieten möchten.

Der Vorstand

Hexenfeuer des Vereins „Freundeskreis Merzdorf e.V.“

Am Freitag, dem 30.04.2004 um 18.00 Uhr findet auf der Wiese am Steinsberg in Merzdorf unser jährliches „Hexenfeuer“ statt. Dazu sind die Bürger Merzdorfs sowie aller Ortsteile Lichtenaus herzlich eingeladen.

Am Freitag, dem 23.04.2004 (ab 16.00 Uhr) und am Sonnabend, dem 24.04.2004 (ab 9.30 Uhr) kann am Steinsberg (Feuerstelle) Holz abgegeben werden. (Achtung: nur unbehandeltes Holz etc.)

Der Vorstand, i.A. André Lindner
Freundeskreis Merzdorf e.V.

„Hilfe des Herrn Alte Silberfundgrube e.V.“

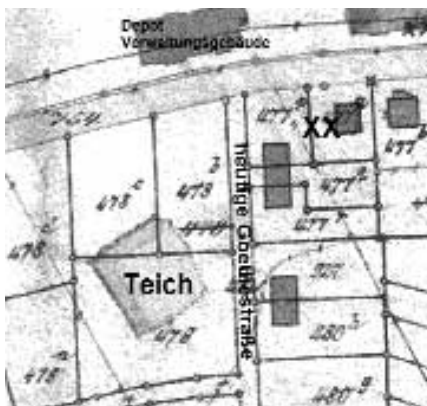
Arbeitsgruppe Uraltbergbau
Gemeinnützige eingetragene Vereinigung

Nach umfangreichen Umbaumaßnahmen ist das Besucherbergwerk „Wismutstolln“ in Merzdorf/Biendorf ab **Ostern** wieder geöffnet. Wir würden uns über Ihren Besuch sehr freuen. Unsere Führungen finden jeden Samstag in der Zeit von 9.00 – 15.00 Uhr statt. Die letzte Führung beginnt um 14.00 Uhr. Die Führungen beinhalten eine umfangreiche Besichtigung der Außenanlagen und eine Einfahrt in das Besucherbergwerk „Wismutstolln“, mit Aufschlüssen des Altbergbaus, die Führungen beginnen immer am Huthaus auf dem Erzberg.

Die Arbeitsgemeinschaft „Siedlungs- und Heimatgeschichte“ im Siedlerverein „Auerswalde Ost e.V.“ berichtet weiter zum Bau des Artilleriedepots – Teil 8

Der Baubeginn rückt näher

Am 23.02.1914 fragt das Militärbauamt Leipzig in Auerswalde an, ob das Wasser des „ungefähr in der Mitte der Südgrenze des Artilleriegrundstückes in rund 40 Meter Entfernung von der Straße ... auf dem jenseitigen Gelände ...“ liegenden **Teich** für Bauzwecke geeignet ist und ob es in ausreichender Menge zur Verfügung steht. Im eingefügten Kartenauszug ist die Lage des Teiches zu ersehen:



Es wird auch nach den Bedingungen gefragt, unter denen der Besitzer Bauwasser abgeben würde. Im gleichen Schreiben fragt Rohdewald nach der „Ermietung eines Baubüros“. Weiterhin „erwünscht“ er Angaben zu „Personen, welche sich als Baubote und Reinemachfrau“ eignen.

Am 14. März teilt Kluge dem Militärbauamt mit, dass der Besitzer des Teiches – der Bauer Oskar Franke – einer Wasserentnahme zugestimmt hat. Das Bauwasser wurde später tatsächlich aus dem Teich entnommen. Im Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 14.05.1914 steht: „Die Bauarbeiten für das hier zu errichtende Artilleriedepot sind in Angriff genommen. Der bauausführende Bauunternehmer Max Wiska aus Chemnitz bittet um Genehmigung, eine Rohrleitung vom Teich durch die Straße legen zu können. Gegen Hinterlegung von 50.- Mark wird Genehmigung erteilt.“

Für die Tätigkeit eines Bauboten hatte Kluge den Gemeindediener und einen in Auerswalde tätigen Hausschlächter vorgeschlagen. Zu einer Reinemachfrau gibt es keine Hinweise.

In diesem Zusammenhang ist ein Antwortschreiben von Baurat Rohdewald interessant: „Die Einstellung des Gemeinde-

dieners zugleich als Baubote für den Neubau des Artilleriedepot kann diesseits nicht empfohlen werden, denn erstens wird er die dienstlichen Verrichtungen für beide Behörden nicht gleichzeitig einwandfrei ausführen können und zweitens werden im Laufe der Zeit Beschwerden und Unzuträglichkeiten wegen der doppelten Anstellung und doppelten Bezahlung in der Gemeinde entstehen.“ ... „Wenn auch zugegeben werden soll, dass der Nachtdienst nur kurze Zeit währt und nicht sehr anstrengend ist, so muss das Bauamt doch verlangen, dass der Baubote des morgens mit frischen Kräften seinen Dienst antritt, was aber für die Dauer nicht möglich sein wird, wenn er keine völlige Nachtruhe genießt. Es muss daher von der Einstellung des ... als Baubote abgesehen werden. Dagegen wäre es vielleicht angängig, dass derselbe als Bauwächter beschäftigt werden kann, denn es wird sich dies mit seiner Tätigkeit als Nachtwächter für die Gemeinde wohl vereinigen lassen. Nach Angabe ist er nur in der Zeit von 10 Uhr nachts bis 3 Uhr morgens tätig. Er könnte mithin seine Tätigkeit ausdehnen, falls er am Tage keinen anstrengenden Beruf ausübt. Die Bezahlung würde der Leistung entsprechend sein und von Herrn Regierungsbaumeister Hentschel zunächst festgesetzt werden. Gegen die Einstellung des Hausschlächters ... würden keine Bedenken bestehen, wenn er sein Geschäft aufgibt und sich dem Baubotendienst ganz widmet. Die Anforderungen, die an den Bauboten bei der Ausführung sämtlicher Gebäude gestellt werden müssen, sind derart, dass sie eine Nebenbeschäftigung ausschließen.“

Aus den Unterlagen ist zu entnehmen, dass erwähnter Hentschel die Bauleitung für das Depot übernehmen wird. Baurat Rohdewald war der Bauamtsvorstand des Militär-Bauamt Leipzig III.

Baubüros und eine Baukantine werden benötigt

Das Militär-Bauamt benötigt geeignete Räume spätestens ab 1. Mai 1914.

Der Inhalt eines Briefes von Hentschel (24.3.14) bezieht sich auf ein Baubüro und eine Baukantine. Es wird angefragt, ob der Mietvertrag mit dem Besitzer des Hauses – heute Alte Kolonie 26 – oder mit der Gemeinde abzuschließen ist.

Am 15. April wurde dann ein Mietvertrag zwischen dem Militär-Bauamt und Kluge abgeschlossen, ohne genaue Benennung

des Mietobjektes. Als Mietzins stehen 280 Mark im Vertrag.

Es kann sich nur um das erwähnte Haus handeln, denn es war etwa um diese Zeit fertiggestellt, zumindest für den geplanten Zweck nutzbar. Sicher wurde es aber nur eine kurze Zeit als Baubüro benutzt, denn im Sitzungsprotokoll des Gemeinderates vom 16. April steht, dass „vorgeschlagen wird, ein Haus auf Gemeindegrundstück errichten zu lassen, damit das Baubüro der Militärverwaltung eingerichtet werden kann.“ Dabei ging es um das Haus im heutigen Grundstück Schulberg 1 (Neue Kolonie).

Im Amtsblatt Nr. 7 des Jahres 2001 wurde schon darüber geschrieben, allerdings konnte damals noch nicht alles, auch hinsichtlich der Baukantine, richtig zugeordnet werden. Der heutige Kenntnisstand ist konkreter.

Ohne eine nähere Bezeichnung des Mietobjektes gibt es einen Nachtrag vom 1. Juli 1914 zum bereits erwähnten Mietvertrag. Es heißt dort, dass der Mietvertrag „für die zu gleichen Zwecken ermieteten neuen Räumlichkeiten nach Aufgabe der bisher innegehabten“ Gültigkeit hat. Als Mietzins sind 320 M festgelegt worden.

Das Haus war nur bis Ende September 1915 Baubüro, denn zu diesem Zeitpunkt wurde es durch einen Beschäftigten des Depots bezogen.

Vom 31.8.15 liegt auch ein Schreiben vor, wonach die Bauleitung zum genannten Zeitpunkt in das Verwaltungsgebäude, was fertiggestellt war, „verlegt wird und die ermieteten Räume aufzugeben sind“.

Am 27. März 1914 hatte der Gemeinderat der Errichtung einer Baukantine auf Gemeindegelände zugestimmt. Wenige Tage vorher war von der Gemeinde das Flurstück 477 gekauft worden. Es befand sich gegenüber dem Depot. Im Kartenauszug ist der nördlichste Teil eingezeichnet. Und dort, etwa an der mit XX bezeichneten Stelle, wurde tatsächlich eine Baukantine errichtet.

Am 16. April 1914 genehmigte der Gemeinderat bereits den Vertrag mit dem „Baukantenpächter“.

Der nächste Beitrag zum Bau des Depots wird der vorerst letzte sein, denn aus der unmittelbaren Bauzeit liegen bisher kaum Hinweise vor.

KL-J. Schmidt und M. Fleischer

SV „Grün/Weiß“ Oberlichtenau e.V. berichtet

Die TT-Herrenmannschaft hat den Anschluss an das Mittelfeld der 2. Kreisliga Mittweida geschafft! Auch die Saison 2004/2005 spielt unsere Vertretung wieder in der zweithöchsten TT-Spielklasse des Kreises! Die dazu nötigen Punkte wurden in den Begegnungen gegen **SV Langenleuba/Oberhain 1** und **TTV Tanneberg 2** eingefahren.

Die Gäste aus Langenleuba/Oberhain hatten an diesem Tag gegen „Grün/Weiß“ kaum eine Chance und mussten sich mit **11:4** klar geschlagen geben.

In Tanneberg gelang unserer Vertretung mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung ein **9:6** Auswärtserfolg.

Wesentlichen Anteil am Erfolg unseres Teams hat Sportfreund **Sven Lorenz**. Er

gewann in den letzten 4 Punktspielen **alle 8 Einzel**, auch die **4 Doppel** dieser Spiele konnte er siegreich mitgestalten! Bleibt uns nur zu hoffen, dass er nach dieser Serie unserem Team erhalten bleibt und den Angeboten vieler höherklassiger Vereine widerstehen kann!

G. Wiedemann, Abt. Tischtennis
S. Schlafke, ÜL Tischtennis



Sächsischer Landfrauenverband e.V.

Seit kurzem ist der Sächsische Landfrauenverband e.V. auch im Landkreis Mittweida aktiv. Er wird vertreten durch Frau Monika Schubert aus Geringswalde. Sie wird versuchen, interessante Veranstaltungen, Vorträge und Kurse zu organisieren, die zur Belebung des gemeinschaftlichen Lebens für Frauen und Familien im ländlichen Raum unter besonderer Einbeziehung der Arbeitslosen, Seniorinnen und Jugendlichen in der Region beitragen.

Wir würden uns freuen, wenn das Angebot angenommen würde und sich interessierte Frauen aus Lichtenau und den umliegenden Gemeinden dafür begeistern könnten. Interessentinnen melden sich bitte in der Gemeindeverwaltung oder unter folgenden Telefon-Nr.: 03431 704798 oder 037384 80717.

Monika Schubert,
Sächsischer Landfrauenverband e.V.
Landkreis Mittweida

Freundeskreis Merzdorf e.V.

Am 11.03.2004 fand die erste Mitgliederversammlung des **Freundeskreis Merzdorf e.V.** im Dorfgemeindehaus in Merzdorf statt. Anwesend waren 39 Vereinsmitglieder. Der Vorstand legte seinen Rechenschaftsbericht und Kassenbericht 2003 vor; diese wurden einstimmig angenommen. Gleichzeitig wurden die Vereinshöhepunkte 2004 bekannt gegeben. Spenden zur Unterstützung der Vereinsarbeit können auf das Vereins-Konto 3539003001 bei der Sparkasse Mittweida (BLZ: 870 510 00) überwiesen werden. Eine entsprechende Spendenquittung kann beim Verein angefordert werden.

Der Vorstand i.A. **André Lindner,**
Freundeskreis Merzdorf e.V.

Kleingartenverein e.V. Merzdorf „Rudelsgrund“

Bieten freie Gärten in ruhiger Lage bebaut und unbebaut mit Elektroanschluss zur Pacht an. Anruf bitte unter 037206/4378

gez. **B. Klawonn,** Vorsitzender

SV Wacker 22 Auerswalde e. V. berichtet

• Fußball

Die Fußballer starteten im März in die restliche Saison 2003/2004. Hoffen wir, dass die 1. Mannschaft an die guten Leistungen der letzten 6 Spiele des Jahres 2003 anknüpfen kann, als man sich mit 6 Siegen auf einen Aufstiegsplatz spielte. Weiter so und toi, toi, toi!!!

• Nachwuchsfußballer mit neuen Trikots in die Rückrunde

Unsere D-Jugendmannschaft war mit Fortuna im Bunde und gehörte zu den glücklichen Gewinnern eines der Spielertrikotsätze, die von der Erdgas Südsachsen AG im Einzugsbe-

reich verlost wurden. Die Vereinsleitung hofft, dass die Mannschaft mit den schmucken orangenen Trikots eine erfolgreiche Rückrunde absolviert und bedankt sich bei den Verantwortlichen des Unternehmens recht herzlich. Vielen Dank auch an den Sportfreund Daniel Kindler, der beim Ablauf dieser Aktion unterstützend mitgewirkt hat.

• Allgemeines

Nochmals möchte der SV Wacker 22 **zum Sportlerball am 24.04. 19:00 Uhr** im Dorfhaus herzlichst einladen !!

gez.: **Münch**

Wir gratulieren den Jubilaren der Ortschaft Auerswalde – Lichtenau – Ottendorf

OT Oberlichtenau

Eimermacher, Irmgard	85 Jahre
Linke, Hildegard	83 Jahre
Pohl, Helmut	82 Jahre
Siegel, Lieselotte	77 Jahre
Eckert, Helmut	77 Jahre
Kühn, Lilli	76 Jahre
Barthel, Ruth	75 Jahre
Skopp, Horst	75 Jahre
Mehnert, Irene	73 Jahre
Scholz, Siegfried	72 Jahre
Probst, Irmgard	71 Jahre

OT Niederlichtenau

Lippmann, Rolf	80 Jahre
Clauß, Rudolf	75 Jahre
Schmalfuß, Harald	74 Jahre
Dürschmidt, Evelin	74 Jahre
Siegel, Rolf	73 Jahre
Stehr, Ingeborg	72 Jahre
Jobst, Siegfried	72 Jahre
Barthel, Werner	71 Jahre
Wünsch, Günter	71 Jahre

OT Merzdorf

Lohse, Margarete	83 Jahre
Kolbe, Johanna	78 Jahre
Wagner, Günter	71 Jahre

OT Auerswalde

Heinke, Gertrud	96 Jahre
Schmidt, Grete	93 Jahre
Bonitz, Gertrud	91 Jahre
Schönfeld, Hildegard	90 Jahre

Uhlig, Helene	87 Jahre
Reichel, Hilde	85 Jahre
Weber, Marianne	85 Jahre
Oberthür, Gertrud	83 Jahre
Kretzschmar, Gerda	82 Jahre
Reuter, Erhard	81 Jahre
Albrecht, Marie-Luise	81 Jahre
Poll, Ingeborg	78 Jahre
Körber, Lotte	78 Jahre
Löbner, Hennri	78 Jahre
Wünsch, Wolfgang	77 Jahre
Huck, Christa	77 Jahre
Kindler, Alice	77 Jahre
Groß, Hans	76 Jahre
Hoppe, Armin	76 Jahre
Kunzmann, Elly	76 Jahre
Müller, Manfred	75 Jahre
Klenke, Werner	75 Jahre
Hoppe, Helfriede	74 Jahre
Sammler, Alfons	74 Jahre
Lazarides, Ursula	74 Jahre
Wünsch, Inge	74 Jahre
Esche, Horst	71 Jahre
Saupe, Ruth	71 Jahre
Kraushaar, Armin	70 Jahre

OT Garnsdorf

Raschke, Günter	74 Jahre
Beyer, Roland	71 Jahre
Bögner, Helga	71 Jahre

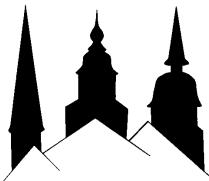
OT Ottendorf

Berger, Gerda	89 Jahre
---------------	----------

Wolter, Herbert	88 Jahre
Rothe, Dora	86 Jahre
Richter, Willy	85 Jahre
Köhler, Elsbeth	85 Jahre
Pilz, Magda	83 Jahre
Dachwitz, Charlotte	83 Jahre
Pester, Alfred	82 Jahre
Drechsel, Rolf	82 Jahre
Günther, Ilse	80 Jahre
Hans, Rolf	80 Jahre
Richter, Herbert	79 Jahre
Grummt, Gerda	79 Jahre
Friebel, Herbert	78 Jahre
Risch, Hans	77 Jahre
Hansel, Christa	77 Jahre
Steinbach, Harald	76 Jahre
Grund, Susanne	76 Jahre
Eidam, Lieselotte	75 Jahre
Blank, Rudi	74 Jahre
Plietz, Gertrud	74 Jahre
Mallon, Lisa	74 Jahre
Köhler, Margot	73 Jahre
Roth, Sonja	73 Jahre
Mühlstädt, Ursula	73 Jahre
Maul, Anneliese	72 Jahre
Morgenstern, Elfriede	72 Jahre
Borchert, Willfried	72 Jahre
Schumann, Isolde	71 Jahre
Glock, Herbert	70 Jahre
Greulich, Horst	70 Jahre

OT Biensdorf

Sachse, Elsa	75 Jahre
--------------	----------



Die Drei Türme – Kirchennachrichten

Termine und Veranstaltungen in den Kirchen Auerswalde – Niederlichtenau – Ottendorf

• **Herzliche Einladung zur gemeinsamen Ausfahrt nach Görlitz für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Lichtenau am Sonnabend, 8. Mai 2004, 7.15 Uhr ab Niederlichtenau** (mit Zustieg an allen Bushaltestellen in Oberlichtenau, Auerswalde, Garndorf und Ottendorf), mit Mittagessen auf der Landeskronen, geführte Besichtigung der Peterskirche, des 500j. Hl. Grabes und der Sehenswürdigkeiten auf dem Ober- und Untermarkt, Kaffeetrinken. **Rückkehr gegen 19.30 Uhr.**

Kosten: Erwachsene 35,- EUR; Schulkinder 20,- EUR; Vorschulkinder 15,- EUR

Anmeldung und Einzahlung: bis spätestens zum 25. April in den drei Pfarrämtern. Erst nach Einzahlung der Kosten ist die Fahrt gebucht!

Bankverbindungen:

Kirchgemeinde Auerswalde, 107 170 057, BLZ 850 951 64 bei der LKG Dresden, Kirchgemeinde Niederlichtenau, Bareinzahlung in der Kanzlei möglich
Kirchgemeinde Ottendorf, 3 350 000 184, BLZ: 870 51 000 Kreissparkasse Mittweida

• Freitag, 2. April,

19.30 Uhr Männerrunde im Pfarrhaus Niederlichtenau mit Thomas Neustadt

• Sonntag, 4. April,

9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst in Niederlichtenau



• 8. April, Gründonnerstag,

19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mitgestaltet vom Jugendkreis in Niederlichtenau

• 9. April, Karfreitag,

9.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Niederlichtenau,
14.00 Uhr Passionsandacht in Oberlichtenau
9.00 Uhr Gottesdienst in Auerswalde
15.00 Uhr Passionsandacht
15.00 Uhr Kreuzwegandacht in Ottendorf

• 11. April, Ostersonntag,

5.00 Uhr Ostermette mit Hl. Abendmahl, anschließend Osterspaziergang und
7.15 Uhr Osterfrühstück; 9.00 Uhr Festgottesdienst.
9.30 Uhr Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl in Niederlichtenau
9.30 Uhr Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl in Altmittweida

• 12. April, Ostermontag,

9.00 Uhr Gottesdienst in Auerswalde
9.30 Uhr Gottesdienst in Ottendorf
10.00 Uhr Gottesdienst in Oberlichtenau mit Hl. Abendmahl

• **Klöppeln** im Ottendorfer Pfarrhaus findet diesmal am Dienstag, dem **13. April 2004, um 17.00 Uhr** statt.

• **Sonntag, 18. April, 9.00 Uhr „Sportler-ruft-Sportler“-Gottesdienst** in Auerswalde. Wir erwarten u. a. als Gast den 5-fachen Weltmeister im Fahrradtrial **Marco Hösel**, der anschließend im Pfarrhof eine **Trial-Show** veranstaltet. Auch das mdr-Fernsehen ist dabei (Aufnahmen für Nahe dran). Während der Veranstaltung werden Kaffee und Kuchen im Pfarrhof angeboten.

• Am **2. Mai** laden wir 14.00 Uhr zu einem Orgelkonzert anlässlich der Jubelkonfirmation in der Ottendorfer Kirche ein.

• **Niederlichtenau:** Nach der Verabschiedung von Pfarrer Fritzsch am Anfang des Jahres sind nun beide Pfarrstellen unserer Schwesternkirchgemeinde Frankenberg unbesetzt. Wir hoffen, dass sich wenigstens für die erste Stelle bis zum Sommer ein Bewerber findet. Bis dahin ist Pfarrer Seltmann auch für Frankenberg zuständig. Ein aktiver Kirchenvorstand, viele Ehrenamtliche und einige angestellte Mitarbeiter versuchen dafür zu sorgen, dass die Gemeindearbeit nicht zu sehr unter der sogenannten „Vakanz“ leidet. Für die Niederlichtenauer Gemeinde ist die Vakanz am deutlichsten im Gottesdienst zu spüren: Nach der Predigt verlässt der Pfarrer (im Normalfall) die Kirche, um nach Frankenberg zu fahren. Der Gottesdienst wird vom Lektor zu Ende geführt. In Frankenberg hat der Gottesdienst inzwischen bereits begonnen, der Pfarrer kommt dazu und ist erst ab der Predigt „dran“. Diese Regelung hat zwei Vorteile: Erstens wird dadurch vermieden, den Gottesdienst noch früher zu beginnen. Zum zweiten wird deutlich, dass der Gottesdienst nicht etwas ist, was ein Pfarrer veranstaltet, sondern Gemeinde feiert Gottesdienst – mit oder ohne Pfarrer. Allerdings sollten Sie beachten, dass sie künftig den Pfarrer nicht mehr am Ausgang sprechen können. Kommen Sie einfach ein paar Minuten eher, sie treffen ihn ab 8.30 Uhr in der Kirche.

Mit dem Monatsspruch für April grüßen Sie Ihre Pfarrer und wünschen Ihnen ein friedliches Osterfest.



Vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Scheltwort mit Scheltwort, sondern segnet vielmehr, weil ihr dazu berufen seid, dass ihr den Segen ererbt.

1. Petrus 3,9

Mit besten Grüßen Ihre Pfarrer

Pfr. M. Kaube

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Auerswalde
Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037 208) 2530, Fax: (037 208) 85 90 3
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de

Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 9.00 – 11.00, 15.00 – 17.00 Uhr
Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

Pfr. L. Seltmann

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Niederlichtenau
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau
Tel.: (037 206) 29 91, Fax: (037 206) 88 13 38
E-Mail: selt@gmx.net

Kanzleiöffnungszeiten:
Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr
Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

Pfr. M. Fischer

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ottendorf
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037 208) 2622 o. 85838, Fax: (037 208) 85839
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de

Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 14.00 – 16.00 Uhr



Termine April 2004

- **Gemeinderatssitzung:**

im Monat April findet die Gemeinderatssitzung am Montag, dem 05.04.2004 im Dorfgemeinschaftshaus, Am Erlbach 4 in 09244 Lichtenau statt. (OT Auerswalde)

- **Ortschaftsratssitzung Lichtenau:**

im Monat April findet keine Ortschaftsratssitzung statt.

- **Sprechzeit des Friedensrichters:**

Dienstag, den 06.04.2004, 15.30 – 18.00 Uhr, Ortschaftsverwaltung Lichtenau, Auerswalder Str. 4, 09244 Lichtenau

- **Sprechzeit des Bürgermeisters**

Herrn Dr. Pollok –

- Dienstag, den 06.04.2004, 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr Ortschaft Lichtenau, Auerswalder Str. 4

- Dienstag, den 13.04.2004, 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr Ortschaft Auerswalde, Auerswalder Hauptstraße 193

- Dienstag, den 20.04.2004, 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr Ortschaft Ottendorf, Schulstraße 18

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Lichtenau (Ortschaftsverwaltung Auerswalde, Lichtenau und Ottendorf)

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Einwohnermeldeamt:

zusätzlich am 24.04.2004 (jeden vierten Samstag im Monat) von 9.00 – 10.00 Uhr

Bücherei – Oberlichtenau

dienstags von 12 – 17 Uhr geöffnet

Bücherei – Niederlichtenau

mittwochs von 14 – 16 Uhr geöffnet

Rettungsleitstelle Mittweida

Tel.: 03727/19222

Havarie Trinkwasser/Abwasser ZWA Hainichen

Tel.: 0151/12 644 995

Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau

Tel.: 03763/405-405

Havarie Elektroenergie

envia-Notdienst Tel.: 01802/305070

Havarie Erdgas: Erdgas Südsachsen

Tel.: 0371/451444

Polizei Mittweida

Tel.: 03727/980-0

Öffnungszeiten der Deutschen Post im Ortsteil Auerswalde

Montag bis Freitag

10.00 – 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag

16.00 – 17.30 Uhr

Samstag

10.00 – 11.00 Uhr

Siegel, Hauptamt

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Lichtenau

Tel.: (03 72 08) 61 50, Fax 61 51 0

E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de

Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Verantwortlich für den Inhalt:

amtlicher Teil: Dr. Michael Pollok,

Bürgermeister

nichtamtlicher Teil: die Redaktion

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Dienstag, den 13.04.2004 Ortschaftsverwaltung Lichtenau, Hauptamt

Verantwortlich für

Anzeigen/Design/Druck:

C. G. Roßberg, Gewerbering 11,

09669 Frankenberg/Sa.,

Tel.: (03 72 06) 33 10, Fax: 20 93,

E-Mail: info@rossberg.de

Verantwortlich für die Verteilung:

WVD mbH Westsachsen, Tel.

(03 71) 52 89-3 59, Fax: (03 71) 52 89-2 16,

E-Mail: S.Stecher@WVD-Vertrieb.de



Die Freie evangelische Gemeinde Auerswalde, Hauptstraße 58, lädt herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

sonntags 9.00 Uhr Gottesdienst

9.15 Uhr Kinderstunde

dienstag 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Dienstag, den 13.04. und 27.04.

15.00 Uhr Seniorenkreis

Weitere Veranstaltungen nach Vereinbarung.

Telefon (03 72 08) 22 78